

# 25 Mädchen

In den letzten fünf Jahrzehnten hat die Trainerin hunderten Kindern die Freude an der Rhythmischen Sportart vermittelt, heute kommen die Enkelinnen ihrer damaligen Schützlinge zu ihr ins Training. Wieviele Medaillen bei Landes- und Staatsmeisterschaften ihre Turnerinnen in diesem halben Jahrhundert geholt haben, weiß sie beim besten Willen nicht mehr. „Eine gewisse Härte muss man als Trainerin schon an den Tag legen“, weiß Eva Braunegger, die mit ihren derzeit 25 aktiven Mädchen zwischen fünf und achtzehn Jahren dreimal pro Woche im Turnsaal der Neuen Mittelschule Pettenbach den Umgang mit den fünf Geräten übt.

## Verena ist die Nummer eins in Oberösterreich

Aushängeschild des Vereins ist derzeit Verena Amering. Die Vorchdorferin hat mit sechs Jahren mit der Rhythmischen Sportgymnastik angefangen, schaffte 2014 den Sprung ins österreichische Junioren-Nationalteam und gehört bis heute zu den besten Akteurinnen.

„Ich habe fast mein ganzes Leben mit der Rhythmischen Sportgymnastik verbracht“, kann sich die achtfache Landesmeisterin die im Vorjahr bei den Staatsmeisterschaften der Elite Rang vier belegte, eine Zeit ohne Keulen, Band, Reifen, Seil und Ball nicht vorstellen: „Bei der Bewegung zur Musik kann man im Kopf völlig abschalten und alles andere rundherum ausblenden“, beschreibt sie die Faszination, die Rhythmische Sportgymnastik auf sie ausübt.

Bei den Wettkämpfen muss Verena Amering jeweils eineinhalb Minuten mit vier von fünf Geräten eine Kür mit bestimmten Elementen zeigen, die von einer Jury mit bis zu 10 Punkten bewertet wird. Ihrer Trainerin Eva Braunegger hat sie viel zu verdanken. „Ohne unsere Turn-



Oma ginge bei uns nix. Sie gibt uns wertvolle Tipps, ist bei jedem Training dabei und fährt zu allen Wettkämpfen mit.“

## Mit den Holzkeulen gabs oft Tränen

Diese sind quer durch ganz Österreich verstreut – von Wien bis Vorarlberg. „Da bleibt oft viel Zeit auf der Strecke“, seufzt Eva Braunegger, die im Laufe der Jahrzehnte die eine oder andere Veränderung mitgemacht hat. „Früher waren die Keulen aus Holz, da hats oft Tränen gegeben, wenn sie einem Mädchen auf den Kopf gefallen sind. Die heutigen Gummi-Keulen sind wesentlich besser und sicherer.“

Auch bei der Musik ist die Zeit nicht stehen geblieben. „Früher wurden die Gymnastinnen live von einem Pianisten mit klassischer Musik begleitet. Heute kann sich jede Turnerin die Musik vom Band zu ihren Übungen selbst aussuchen.“

Mit Nicole Buchegger (21) hat die „Turn-Oma“ eine sehr gute Nachfolgerin als Trainerin aufgebaut. Ans Aufhören denkt die 83-Jährige trotzdem noch lange nicht: „Solange ich kann, werde ich meinen Mädels beistehen!“

Thomas Sternecker

Verena Amering – am Foto mit den Keulen – ist derzeit die beste Akteurin Oberösterreichs in der Rhythmischen Sportgymnastik. Die 18-Jährige holte in den beiden letzten Jahren zweimal Gold bei der Landesmeisterschaft.

## • Energie AG erhöht Strompreis nicht

Während andere den Strompreis erhöhen, bleibt er bei der Energie AG stabil. Die Strom- und Gaspreise in Österreich haben auch 2019 kräftig angezogen, bestätigt jetzt die E-Control in ihrem kürzlich vorgestellten Jahresbericht.

Während andere Anbieter erhöhen, hat sich die Energie AG bereits vor fast einem Jahr zu

einer Strompreisgarantie für alle Standardprodukte bis 1. Jänner 2020 bekannt. „Unsere Kunden bleiben daher von den Energiepreiserhöhungen verschont, die in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres laut E-Control bereits 50 Anbieter vorgenommen haben“, erklärt Energie AG-Generaldirektor Dr. Werner Steinecker

## • Oberbank erneut mit Rekordergebnis

Die Oberbank hat 2018 das bislang erfolgreichste Geschäftsjahr in ihrer Geschichte erreicht und zum neunten Mal in Folge ein Rekordergebnis erzielt. „Wir konnten uns in allen wichtigen Bereichen verbessern und haben damit die Früchte unserer Arbeit geerntet“, freut sich Oberbank-Generaldirektor Franz Gasselsberger. Wichtigste Erfolgsfaktoren waren das überdurchschnittlich starke Kreditwachstum. So haben sich die

Kommerzkredite um 7,9 Prozent auf 12,6 Milliarden Euro verbessert, die Privatkredite sind um 6,6 Prozent auf 3,3 Milliarden Euro gewachsen.

Die Bilanzsumme erreichte einen neuen Höchststand von 22,2 Milliarden Euro, das Betriebsergebnis stieg um 10,8 Prozent auf 296,1 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss vor Steuern konnte um 13,2 Prozent auf 270,5 Millionen Euro verbessert werden.